

Gutbesuchte Mitgliederversammlung im Martin-Luther-Haus: Der Historische Verein Schiltach/Schenkenzell zog Bilanz der letzten zwölf Monate

von Reinhard Mahn

33 Mitglieder und Freunde, darunter Dr. Cornelius Gorka, erster Präsident des Historischen Vereins für Mittelbaden, Bürgermeister Thomas Haas und Gäste aus der Nachbarschaft konnte der Vorsitzende Markus Armbruster am Freitag, den 17. Juli 2026 zur Jahresversammlung in Schiltach begrüßen. Der Vorsitzende führte durch den Abend, die Totenehrung galt den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern Peter Knecht, Georges Heintz, Otto Wolber, Klaus Grohe und Heinz Kilgus, die dem Verein teils Jahrzehnte verbunden waren.



(1)

In seinem Grußwort erinnerte Bürgermeister Haas (Foto 2) daran, dass die Stadt und der Gesamtverein vor fast zwanzig Jahren die Wiederbelebung der 1919 gegründeten Ortsgruppe Schiltach erfolgreich angestoßen hätten. Haas betonte, dass der Verein für Stadt und Region eine Bereicherung bedeute und wünschte weiterhin viel Erfolg. Präsident Gorka, der zuvor die

Ausstellung zum Jubiläum der Spielvereinigung im Museum am Markt besucht hatte, berichtete aus dem Präsidium (Foto 3). Für Dr. Martin Ruch, dem die Redaktion der Vereinspublikation „Die Ortenau“ über 25 Jahre oblag, konnte ein Nachfolger gefunden werden, ebenso ein neuer Grafiker, sodass der Fortbestand des Jahrbuchs gesichert sei. Zudem lud er zur Mitgliederversammlung am 18. Oktober nach Hausach ein.



(2)



(3)

Bereits mit der Einladung war den Mitgliedern der Tätigkeitsbericht von Schriftführer Reinhard Mahn zugegangen, sodass sich der Rückblick auf einige wesentliche Punkte konzentrieren konnte. Armbruster erinnerte die Autoren aus den eigenen Reihen wie auch Gastautoren an unbedingte Sorgfalt bei Verwendung fremder Fotos und Bilder, da die Verfolgung von Verstößen zu einem regelrechten Geschäftsmodell geworden sei. Der Verein habe vor einigen Monaten unliebsame Bekanntschaft mit den leider legalen Praktiken machen müssen.

Dagegen konnte er sich ganz und gar freuen, dass die Gedenkanlage auf dem Schrofen unter Mitwirkung des Historischen Vereins im letzten Herbst fertiggestellt werden konnte und dass im Zuge der Neugestaltung des Schiltacher Friedhofes ein Grabfeld entstehe, in dem historische, stadtgeschichtlich sowie künstlerisch wertvolle Grabmale eine Bleibe finden werden. Dr. Andreas

Morgenstern berichtete, dass sich der Verein in letzter Zeit verstärkt mit dem unterschätzten Thema „Frauen in der Geschichte“ auseinandersetze. Das Thema sei auch Schwerpunkt in der im September erscheinenden „Ortenau“, die hierzu auch Beiträge aus dem oberen Kinzigtal enthalte. Er ermunterte dabei gerade Frauen aus ihrer Perspektive zu schreiben und auch aktiv im Verein mitzuarbeiten.

Simon Pflüger blickte auf die Veranstaltungsabende „SchiltachPLUS“ zurück, bei denen sich Mitglieder der Vorstandschaft mit Ideen und Anregungen konstruktiv einbrachten. Werner Sum berichtete, dass das Grabmal von Pfarrer Morherr auf dem Schenkenzeller Friedhof restauriert sei und die Sanierung des Grabkreuzes von Pfarrer Seger unmittelbar bevorstehe. Er dankte für die eingegangenen Spenden, die dem Start der Aktion den entscheidenden Anstoß gaben.

Marcus Löffler, im Verein für Mitgliederbetreuung und Kasse zuständig, verwies nicht ohne Stolz auf einen konstanten Mitgliederstand, was im Vergleich zur Entwicklung im Gesamtverein nicht selbstverständlich sei und zeigte Ein- und Ausgaben auf (Foto 4).



(4)

Die Kassenprüferinnen Dorothea Mattheis und Ute Droll bestätigten dem Kassier eine tadellose Kassenführung und empfahlen dessen Entlastung.

Daraufhin beantragte Mitglied Hartmut Brückner die Entlastung der gesamten Vorstandschaft, was en bloc einstimmig in offener Abstimmung erfolgte. Brückner überbrachte gleichzeitig Grüße der Schiltacher Flößer und erinnerte, dass schließlich beide Vereine *geschichtlich unterwegs* seien und vieles gemeinsam hätten.

Es folgte die Wahl der Kassenprüfer. Dorothea Mattheis wurde nach zweijähriger Tätigkeit verabschiedet, an ihre Stelle rückt Mitglied Elvira Heizmann, Ute Droll wurde das Vertrauen abermals ausgesprochen. Die vor zwei Jahren bestätigte Vorstandschaft besteht weiterhin aus Markus Armbruster (1. Vorsitzender) und Werner Sum (2. Vorsitzender), sowie Michael Buzzi, Dr. Helmut Horn, Marcus Löffler, Reinhard Mahn, Dr. Andreas Morgenstern, Simon Pflüger, Frank Sum, Falko Vogler und Klaus Wolber.

Anschließend gab Dr. Helmut Horn (Foto 5) einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen in den kommenden zwölf Monaten. Er freute sich, dass sich die vom Verein initiierten

„Stammtische“ etabliert hätten und dass es nach einer kurzen Sommerpause am Dienstag, **08. September** ein weiteres Treffen gebe.



Am **Samstag, 26. September** steht eine Stadtführung mit Hans-Jürgen Krischak auf dem Programm, der den Fokus auf die in den 1970er Jahren begonnene Stadtsanierung richten werde.

Am **Freitag, 09. Oktober** wird Kreisarchivar Johannes Waldschütz Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der auf Neckar, Kinzig und Glatt betriebenen Flößerei aufzeigen, wobei neue Erkenntnisse aus bisher wenig beachteten Aufzeichnungen aus dem ehemaligen Amt Oberndorf berücksichtigt werden.

Kurz vor Ende des Vortragsjahres am **Freitag, 20. November** wird Michael Kolinski in der „Linde“ im Vortal auf die Höfe von Schenkenzell, Bergzell und Kaltbrunn blicken, sein Vortrag befasst sich mit deren Entstehung sowie Herkunft und Entwicklung ihrer Namen über die Jahrhunderte.

Als letzte Veranstaltung 2026 wird dann noch am **Dienstag, 08. Dezember** ein weiterer Stammtisch folgen. Als Auch für das nächste Jahr sind schon die ersten Veranstaltungen unter Dach und Fach, darunter ein Vortrag über die kulturelle Identität von Schiltach zwischen Württemberg und Baden sowie über die Auswirkungen des Bauernkrieges auf unsere Region.

Einzelheiten zu den Herbst-Veranstaltungen finden Sie unter **Termine**.

Anträge zur Tagesordnung waren nicht eingegangen, sodass der Punkt „Verschiedenes“ kurz und knapp abgehandelt und der offizielle Teil der Sitzung vom Vorsitzenden geschlossen werden konnte.

Nach einer kurzen Pause schloss sich der Vortrag „Die Schiltacher Jugendherberge 1928-1936“ von Dr. Hans Harter an. Zum Bericht und zur Audio-Aufnahme geht es [hier](#).

Fotonachweise: Fotos 1,2,5 = © Michael Buzzi, Fotos 3,4 = © Reinhard Mahn